KÖBERPLAN
Architekten und Ingenieure

Stand Januar 2018

Nutzerworkshop 22.01.2018

11:30 Jugendhaus Thomas Morus-Haus, Herr Eikel

- Prüfen, ob die Jugendeinrichtung in das neue Stadtkulturhaus integriert werden kann.
- Vorteil wäre, dass ein Nutzer täglich das Stadtkulturhaus belebt.
- 24jähriges Bestehen der Einrichtung, Träger ist die katholische Kirche, Pfarrei St. Martin
- Bisheriges Gebäude sanierungsbedürftig. Geschätzte Sanierungskosten 280.000€ für Brandschutzmaßnahmen, Bauwerksfeuchte und Erneuerung Sanitärbereiche.
- Übergabe eines möglichen Raumprogramms
- Flächenbedarf überschlägig ca. 330qm zzgl. möglicher Erweiterung (Wunsch)
- Optional Integration im 1.OG über Umkleiden möglich, jedoch geringere Flächen. Ggf. Mitbenutzung der angrenzenden Mehrzweckbereiche.
- Ansonsten werden eher autarke Flächen benötigt.
- Einrichtung für Kinder und Jugendliche 6-26 Jahre mit Schwerpunkt 12-18 Jahre
- Durchsprache der jeweiligen Raumfunktionen.
- Gemeinsame Erarbeitung einer Anbauoption E1 mit separatem Zugang (siehe Anlage)
- Keine Störung der Bereiche, da Betriebszeit ausschließlich Wochentags 13-20 Uhr
- Derzeit 3 Betreuer (1 Vollzeitstelle)

Ergebnis: Flächenlayout reduziert im 1.OG grundsätzlich möglich. Prüfung ob zusätzl. Flächenerhöhung vom Bauherrn gewünscht ist.

13:00 Tiefbauunternehmen Buchmeister Tiefbau GmbH, Herr Buchmeister

- Verbesserungsvorschlag Sanitärbereiche besser nach hinten verlegen (ggf. Geruchsbelästigung)
- Verbesserungsvorschlag Küchenbereiche besser nach hinten verlegen (ggf. Geruchsbelästigung)
- Durchsprache, das eine solche Veränderung Essensnutzung/Eingang umdrehen würde – nachteilig
- Hinweis auf städtisches Grundstück neben der Feuerwehr für nachzuweisende Parkflächen

Ergebnis: Flächentausch grundsätzlich möglich, jedoch nicht sinnvoll, da technisch unproblematisch.

13:30 Grundschule und Gymnasium, Herr Dr. Schütte, Herr Doßmann

- Durchsprache Fragenliste Eltern Grundschule (Anlage)
- Zaunanlage trennt Schulbereich und Halle konsequent. Zugang vom Schulhof nur für Schüler.
- Keine Durchkreuzung des Schulbereiches von Fremden durch Hallennutzung (separater Eingang vom Parkplatz und der Rückseite bei Schulbetrieb).
- Kein Fremdessensangebot –ausschließlich Schulessen und abendliches Veranstaltungen vorgesehen.
- Option Umgestaltung rückwärtiger Gartenbereich Grundschule während Bauzeit – Budgetfrage
- Option Überdachung Amphitheater - Budgetfrage

Ergebnis: Einvernehmen über die derzeitige Planungslösung. Vertiefung der Schnittstellen bei weiterführender Planung.

14:30 Gastronomie/Betreiber, Herr Schmieder, Herr Haas

- Betriebskonzept für Veranstaltungen sollte erarbeitet werden, bevor Räumlichkeiten ausgeplant werden (Variante 1 fester Betreiber mit Lagerung u. Versorgung vor Ort, Variante 2 Eventcatering kpl. Separat von Schulcatering)
- Bei V2 hohe Kosten wg. temporärer Anlieferung Geschirr, Kühlung etc. Ggf. Mischung aus V1 und V2.
- Kühlzelle, Lager und WC im Küchenbereich erforderlich
- Fläche für Buffet im Saal mit Vorhang abtrennbar
- Tresenraum statt Buffetraum für Kellnerbetrieb.
- Für Großveranstaltungen (max. 1-3x im Jahr) Option Buffet-Zelt
- Großer Foyeranbau mit Tresen wäre schön, aber kostentechnisch kaum darstellbar.
- Option auch Foyerzelt im Eingang statt großer Foyerlösung bei Großveranstaltungen

Ergebnis: Einvernehmen über die gemeinsam erarbeitete Planungsvariante. Vertiefung nach Vorlage Betreiberkonzept wünschenswert. Empfehlung: zu Beginn Planung LP 2.

15:30 Karnevalverein GCC, Herr Fleischer, Herr Horn, Herr Göbel, Herr Strebe

- Bühne anschrägen wg. Sichtlinien
- Ggf. Vergrößerung Foyerfläche durch Verlagerung der Sanitärbereiche in das 1.OG – soll im Weiteren geprüft werden.
- Zuwegung rückwärtig außerhalb Schulgelände – ggf. TGA Fläche verkleinern. Schleuse
- Podestfläche neben Bühne auf gleichem Niveau für große Elemente, Klavier etc.
- Pufferraum neben der Bühne – Zuwegung über Stufenanlage.
- Durchsprache technische Ausstattung gem. Anlage. Kabelvorhaltung sinnvoll
- Anhängelast durch Leuchtenträger am Dachbinder

Ergebnis: Einvernehmen über die gemeinsam erarbeitete Planungsvariante. Berücksichtigung techn Anforderung ohne Änderung möglich. Vertiefung zu Beginn Planung LP 2.

15:30 GAT, Theater, Herr Neumann, Herr Franz

- Forderung Anhebung hinterer Bereich auf Bühnenniveau
- Forderung Veränderung Eingangsbereich, Umorganisation Garderobe
- Forderung Vergrößerung Bühne
- Forderung Stuhllager
- Reduzierung alle Mehrzweckbereiche zugunsten der Bühne
- Spiegel im Mehrzweckbereich für Garderobe Schauspiel

Ergebnis: Forderung wurden entgegen genommen. Im Nutzergespräch kein Einvernehmen möglich. Entscheidung Bauherr, wie mit der Forderung der Bühnenvergrößerung/Rampe umgegangen werden soll.

Aufgestellt 22.01.2018
Herr von Helmolt, Herr Bäsler, KöberPlan

Rüdiger von Helmolt

Von: Rüdiger von Helmolt
Gesendet: Donnerstag, 8. Februar 2018 15:47
An: Rüdiger von Helmolt
Betreff: Nutzerworkshops Termin Montag, 22.01.2018

Original Message processed by david®
Termin Montag, 22.01.2018 (19-Jan-2018 9:23)
From: Stadtverwaltung
To: baesler@koeber-plan.de

Sehr geehrter Herr Bäsler,

zur Vorbereitung des Termins am Montag, den 22.01.2018 übersende ich Ihnen die Teilnehmerliste. Die Gespräche werden im Dienstzimmer von Herrn Barz durchgeführt.

	Uhrzeit	Institution, Einrichtung	Gesprächspartner
1.)	11:20 – 11:40 Uhr	Thomas-Morus-Haus	Herr Eikel
2.)	13:00 – 13:20 Uhr	Buchheister Straßen- und Tiefbau GmbH	Herr Lutz Buchheister
3.)	13:20 – 14:00 Uhr	Bismarck-Gymnasium Grundschule Stadtmitte	Herr Dr. Schütte Herr Doßmann
4.)	14:00 – 14:20 Uhr	Caterer	Herr Schmieder Herr Haas
5.)	15:00 – 16:00 Uhr	GCC	Herr Fleischer, Herr Horn, Herr Göbel, Herr Strebe
6.)	17:00 – 18:00 Uhr	gat CCW	Herr Wagner, Herr Neumann Herr Franz, Herr Franz

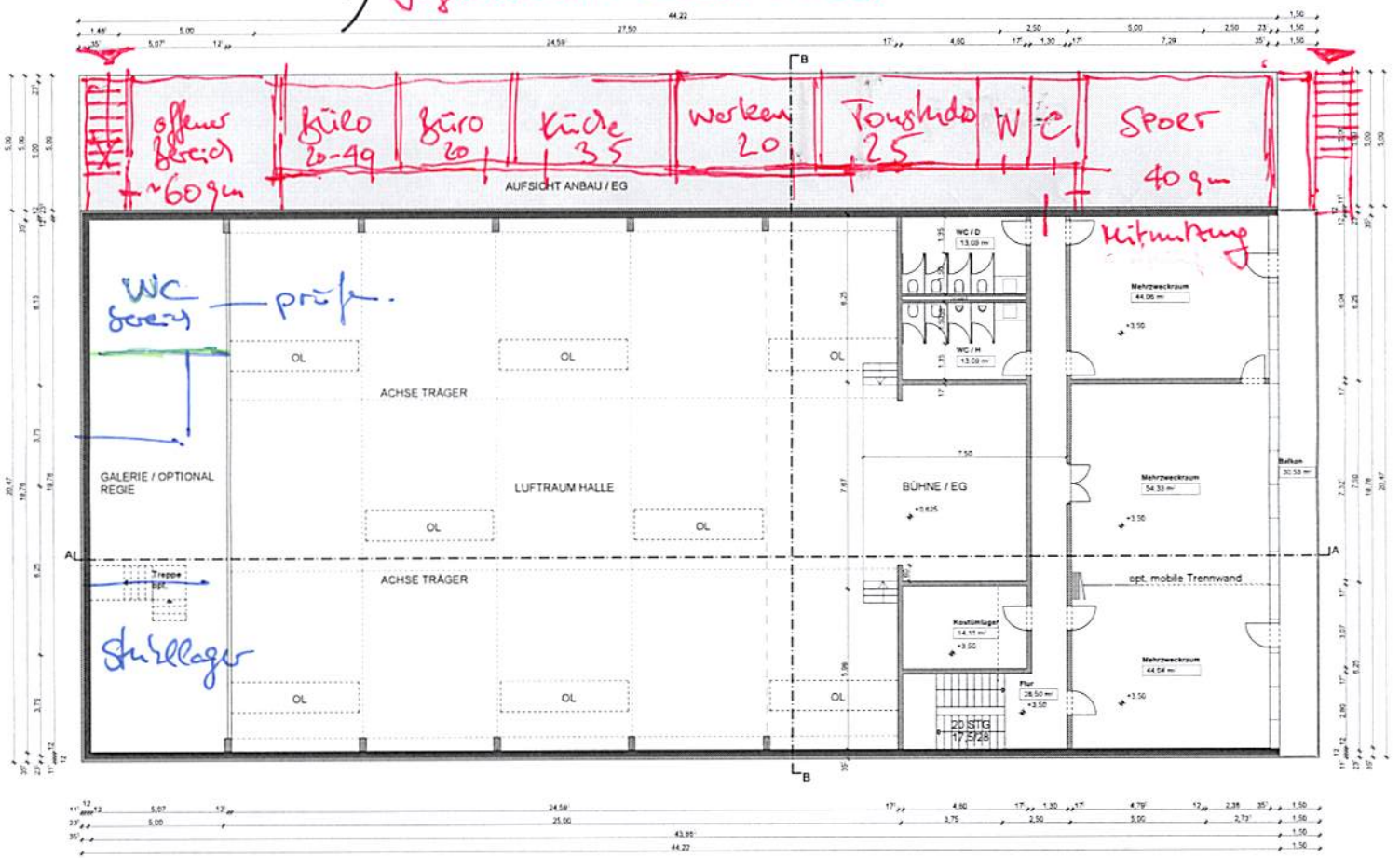
Teilen Sie mir bitte noch mit, ob Sie Unterlagen oder Technik benötigen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
(Alexandra Adel)

Stadt Genthin
Der Bürgermeister
Fachbereich "Verwaltung /Bürgerservice"
Fachbereichsleiter
Marktplatz 3, 39307 Genthin
Tel.: (0 39 33) 8 76 –(200), Fax: (0 39 33) 876 140
E-Mail: stadtverwaltung@stadt-genthin.de
Alexandra.Adel@stadt-genthin.de

Nutzerworkshop 12.01.2018 11:20

1.) Jugendhaus Thomas-Morus



STADTKULTURHAUS GENTHIN - GRUNDRISS OG

JAHNSTR. 4 GENTHIN — JAH4

Anmerkungen

VORABZUG

Legende

BRH	Brüstungshöhe
DFF	Dachflächenfenster
OL	Oberlicht
DA	Dachausstieg
RH	Raumhöhe
UK	Unterkante
TH	Treppenhaus
RR	Regenfallrohr

Logo

Inhalt	GRUNDRISS OG
Plan	Entwurfsplanung
Projekt	Neubau Stadtkulturhaus Genthin Jahnstrasse 4 39 307 Genthin
Bauherr	Stadt Genthin Marktplatz 1 39 307 Genthin
Planung	Kölbel-Plan GmbH Architekten und Ingenieure Wilhelmsdorfer Landstraße 41 14778 Brandenburg an der Havel Tel. 03381 792060
Blattformat	750x420 — Massstab: 1:100
Datum	14.12.2017 — Index
Plan	jah4_gr_og

3.) "SCHULE"

Die Diskussion im Schulelternrat wurde mit einer positiven Tendenz geführt. Die Eltern sehen die Verbesserungen, die sich für uns ergeben. Die Bedenken der Eltern resultieren zum größten Teil in 2 Punkten:

-Wie ungestört können Kinder den Schulhof verlassen? → Zugang wie derzeitig.
Klassischer Fall: Ball fliegt weg und man rennt hinterher ohne nach links und rechts zu schauen. Zaun bis zur Hallenfront

-Wie ungestört haben „Fremde" Zutritt zum Schulhof (bei Nutzung der Halle aber auch so)?
↳ kein Zutritt zur Schulhoffläche. Schulhof mit Zaunanlage verschl.

Auf der einen Seite begrüße ich natürlich eine „Öffnung" der Schule zum Wohnumfeld. Auf der anderen Seite sind die Bedenken der Eltern natürlich ernst zu nehmen. → ja, ist berücksichtigt im Konzept.

-Gibt es eine Abgrenzung vom Schulgelände zum Parkplatz? ja.

-Gibt es eine Abgrenzung zwischen dem Zutritt zur Halle und dem Schulhof? ja.

-Bei einer Doppelnutzung von Schulspeisung und „Rest" der Halle erfolgt der Zutritt zur Halle wie? separat.

-Wie erfolgt die Zuwegung zur Toilette bei einer Doppelnutzung? Prio A: Essen. Bühne usw. für Probe [illegible] geöffnet.

-Wie erfolgt die Anlieferung von Waren/technischen Diensten auf der Rückseite der Halle? Fahren die Fahrzeuge dann komplett um die Halle/Schulhof herum? Nein. rückwärtige Erschl. mit Zaun abgetrennt.

-Wie ist die Sicherheit der Kinder beim Bau der Halle gewährleistet?

-Kann man die Belastung durch den Baulärm einschätzen? \ Bauzaun 1/2 Hoffläche.

-Gibt es eine Reduzierung der vorhandenen Parkplätze? ja [illegible].

-Zur Zeit bietet die QSG in der „alten" Stadthalle eine gastronomische Mittagsversorgung vor Ort an?

Wird es das auch bei der „neuen" Halle geben (Bedenken der Eltern)? nein. Nur Schulessen und Abendveranstaltung mit Catering.

-Ist die Essenversorgung auch in den Ferien möglich? ja.

-Wie erfolgt die Feuerwehrzufahrt zur Schule (Amphitheater)? neue Tordurchfahrt von Parkpl.

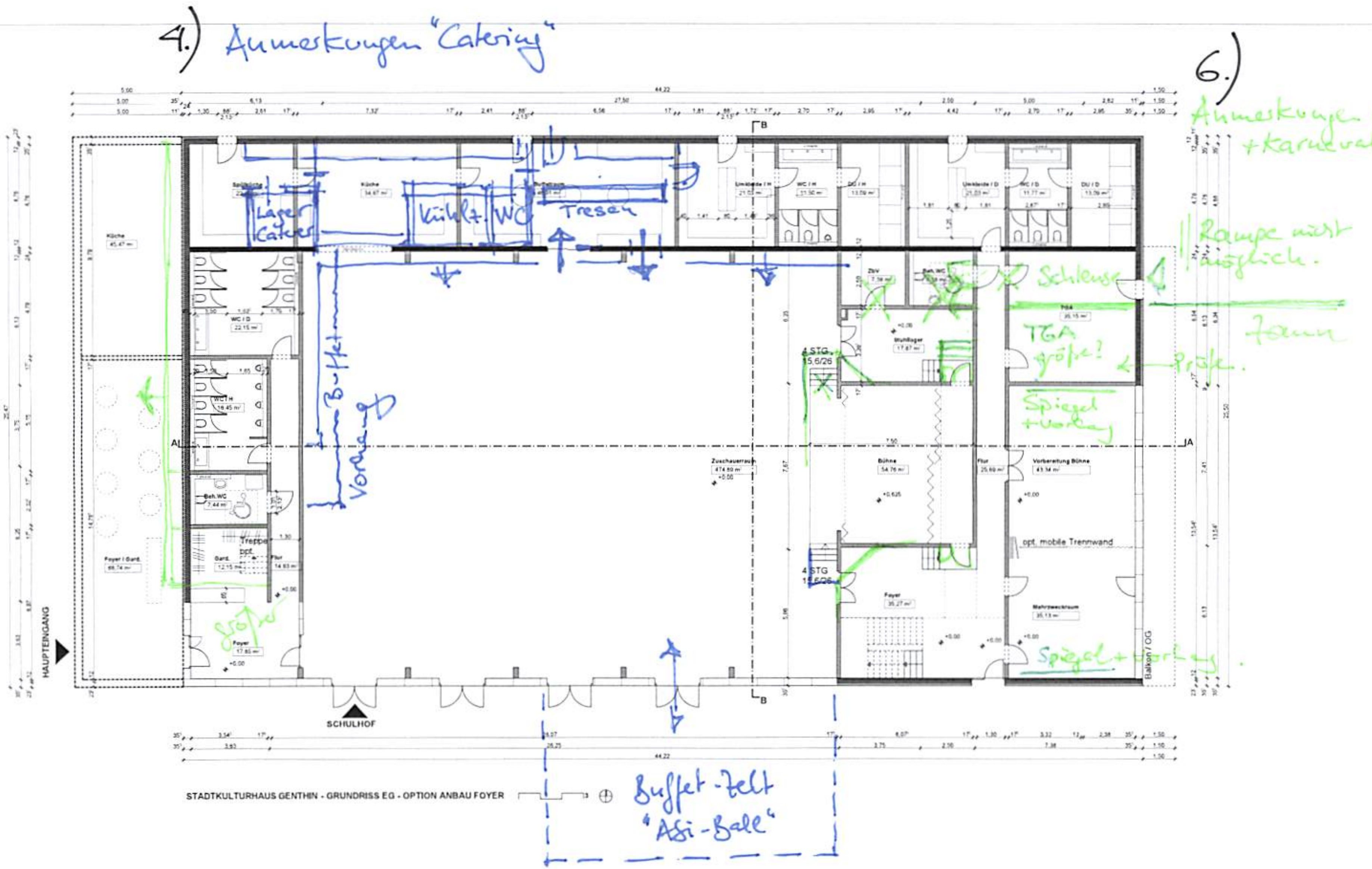
-Könnte das Theater ein „Dach" bekommen? ja. Optional → Kostenprüfung.

-Ist es möglich den vorhandenen Spielplatz der Schule auf den hinteren Schulhof zu verlagern bevor die Bautätigkeit losgeht? Damit hätten die Kinder parallel zur Bautätigkeit eine Alternative?
ja, gute Idee, Kostenprüfung.

[illegible]

kontakt@gym-bismarck.bildung-lsa.de

kontakt@gs-stadtmitte.bildung-lsa.de



JAHNSTR. 4
GENTHIN

JAH4

Anmerkungen

VORABZUG

Legende

BRH	Brüstungshöhe
DFF	Dachflächenfenster
OL	Oberlicht
DA	Dachausstieg
RH	Raumhöhe
UK	Unterkante
TH	Treppenhaus
RR	Regenfallrohr

Logo

Inhalt	GRUNDRISS EG
Plan	Entwurfsplanung
Projekt	Neubau Stadtkulturhaus Genthin Jahnstrasse 4 39 307 Genthin
Bauherr	Stadt Genthin Marktplatz 3 39 307 Genthin
Planung	Köben-Plan GmbH Architekten und Ingenieure

Blattformat	750x420	Massstab	1:100
Datum	14.12.2017	Index	
Plan jah4_gr_eg_option			

5) GCC
tech. Anforderungen

Technische Mindestausstattung für den geplanten Saal Jahnstr.

Hr. Fleisch
Hr. Horn
Hr. Göbel
Hr. Strebe

Saalanforderungen

lichte Saalbreite: ca. 12,6m

lichte Saallänge: ca. 22,5m + 2m für FOH } ggf Verkleinerung in der Länge

(20 Stühle pro Reihe a`0,5m plus Fluchtweg 2x1,2m oder sechs Reihen Tische a`0,6m mit 1,5m Tischabstand und 0,75m Abstand zur Wand)

Das entspricht 320 Plätzen für Carneval (16 Tische a`20 Personen incl. 2 Tischgrößen als Tanzfläche) und 400 Plätzen bei Reihenbestuhlung.

Bühnenhöhe: 1m über OKFF Saal besser 80 cm. 1 m geht

Bühnenbelag: Bühnendielen

Elektrische Ausstattung Saal/Bühne

Saal:

- alle 5m an den Seitenwänden 2fach Steckdose und Datendose

Seitenbühne:

Seite 1:

- 1x CEE63A (3Ph)
- 1x CEE32A (3Ph)
- 2x CEE16A (3Ph)
- 5x Schuko (16A)

Seite 2:

- 1x CEE32A (3Ph)
- 2x CEE16A (3Ph)
- 5x Schuko (16A)

Bühnenrampe: 4x Bodentanks bestückt mit je

- 2x Schuko (16A)
- 2x XLR
- 2x RJ45
- 2x Speakon

Bühnenfläche: 4x Bodentanks bestückt mit je

- 1x Schuko (16A)
- 1x XLR

- 1x RJ45

Anforderungen Technikplatz

FOH Podest 1m hoch für Licht und Tonsteuerung mit einer Grundfläche von 2x3m

FOH Podest 2,5m hoch für Kamera und Verfolger

Ausstattung FOH am Saalende (Mitte):

- 4x Netzwerk RJ45
- 3x XLR FOH -> Bühne
- 9x XLR Bühne -> FOH
- 2x Schuko 16A von Verteilung Bühne
- 1x CEE 16A (3PH)
- 1x CEE 32A (3PH)

Ausstattung Bodentank für FOH bei verkürzter Saalnutzung in der Saalmitte:

- 1x Schuko 16A von Verteilung Bühne
- 4x Netzwerk RJ45
- 3x XLR FOH -> Bühne
- 5x XLR Bühne -> FOH

Anforderungen Saalbeleuchtung

Deckenbeleuchtung in drei Gruppen schaltbar und dimmbar

Wandleuchten in einer Gruppe schaltbar und dimmbar

Arbeitslicht Bühne

Alle Lichtgruppen müssen DMX-fähig steuerbar sein.

Bühnenbeleuchtung

Z-Brücke:

(fest installierte 6m lange 4Punkt Traverse unter der Decke abnehmbar) Anschlußkabel über Multicorestecker trennbar)

- 4x 2kW Fresnellinsen Scheinwerfer (alternativ LED) mit Torblenden und Farbfilterrahmen
- 2x XLR
- 2x RJ45

- 1x CEE16A (3Ph)
- 2x Schuko 16A

Seitentürme Saal (je Seite 1x)

(fest installierte 2m lange 4Punkt Traverse senkrecht an der Wand)

- 3x 1kW Fresnellinsen Scheinwerfer (alternativ LED) mit Torblenden und Farbfilterrahmen
- 1x XLR
- 2x RJ45
- 1x CEE16A (3Ph)
- 2x Schuko 16A

Seitentürme Bühne (je Seite 1x)

(fest installierte 2m lange 4Punkt Traverse senkrecht an der Wand hinter dem Vorhang)

- 2x 1kW Fresnellinsen Scheinwerfer (alternativ LED) mit Torblenden und Farbfilterrahmen
- 1x XLR
- 2x RJ45
- 2x CEE16A (3Ph)
- 2x Schuko 16A

Portalbrücke

(fest installierte 10m lange 4Punkt Traverse unter der Decke abnehmbar, Anschlußkabel über Multicorestecker trennbar)

- 3x Profilscheinwerfer 0,5kW (alternativ LED)
- 2x PAR64 Scheinwerfer 1kW (alternativ LED) mit Torblenden und Farbfilterrahmen

Deckenbeluchtung Bühne

4x fest Installierte 10m lange 4Punkt Traversen unter der Decke abnehmbar, Anschlußkabel über Multicorestecker trennbar

Bestückt mit je:

- 5x Deckenfluter 1000W
- 3x 2fach Steckdose
- 1x XLR
- 1x Theatermikrofon

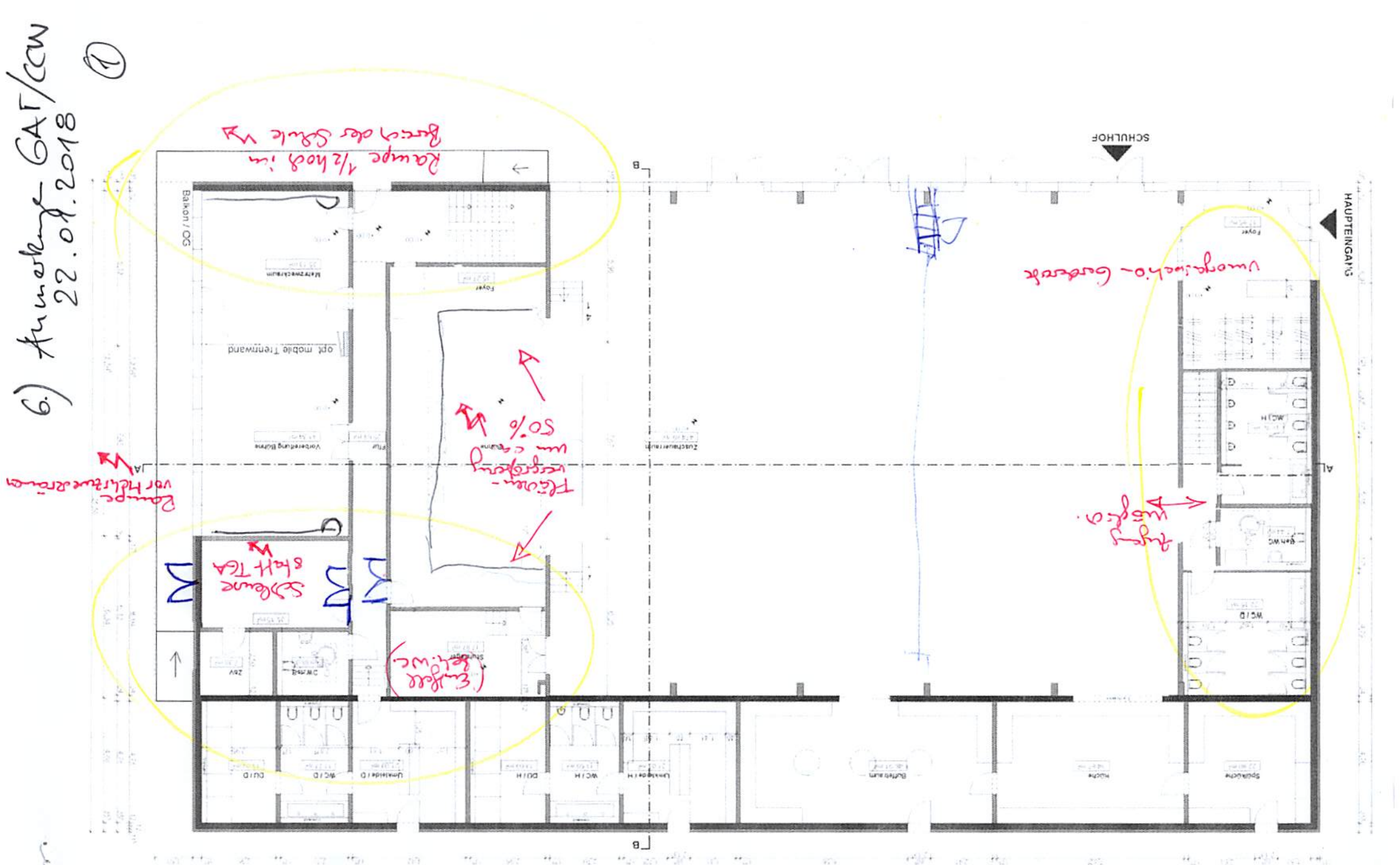
Bühnentechnik/Dimmercity:

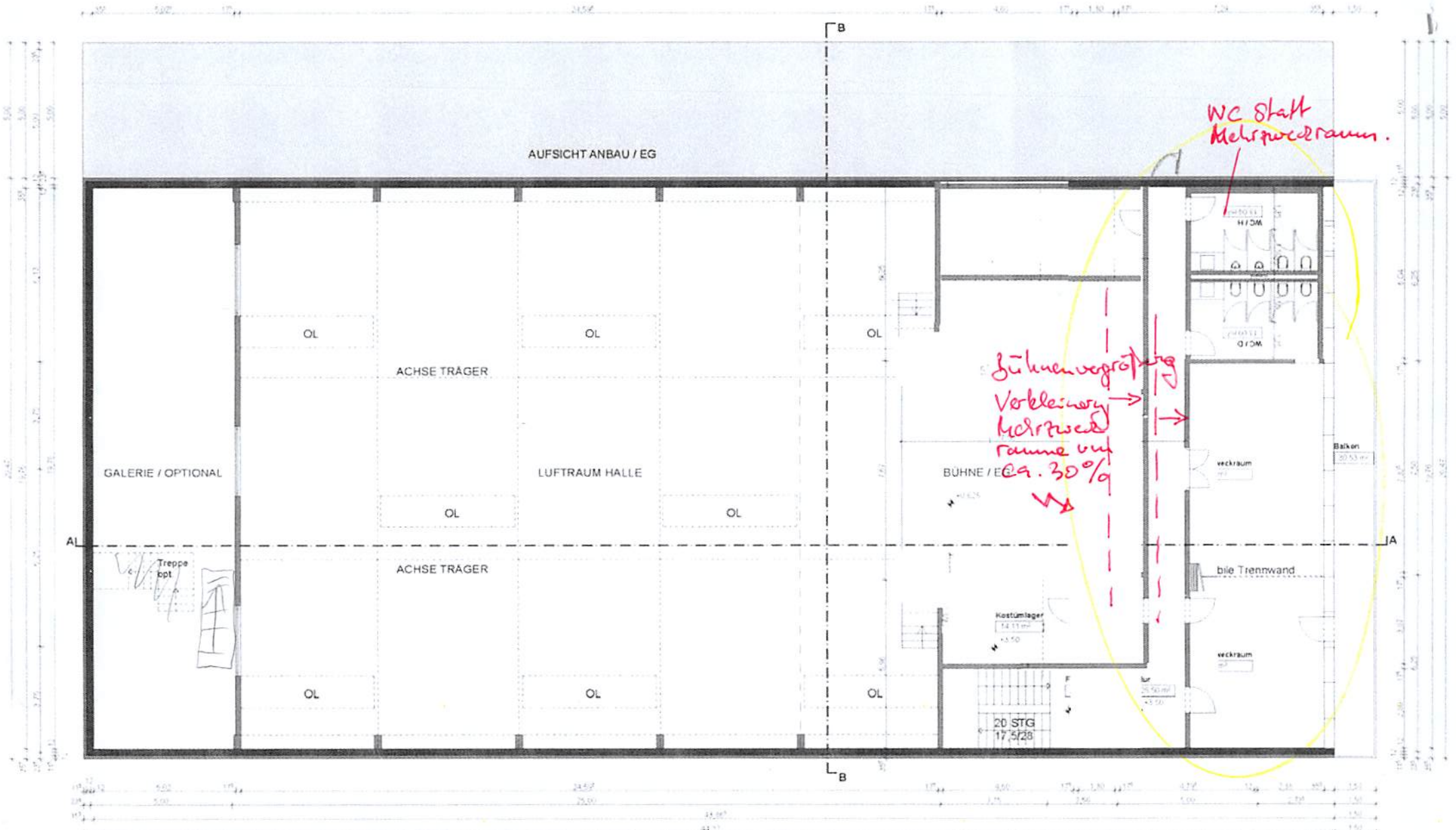
- zugänglicher Serverschrank im Bühnenbereich wo alle Datenkabel aufgelegt und frei patchbar sind
- XLR Pachtfeld
- 2x 8fach DMX Splitter
- 1x DMX Switchpack für schaltbare Steckdosen
- HOT-Patchfeld für alle Scheinwerfer
- DMX Dimmerpacks für alle Scheinwerfer aufgelegt auf Hot-Patchfeld
- 48Kanal DMX Lichtsteuerpult

Tontechnik

- 4x Basslautsprecher je 1,2kW AES unter der Bühne (eingebaut in der Bühnenkante) z.B. Voice Accoustic Paveosub 118
- 4x Frontfilz Lautsprecher auf der Bühnenkante z.B . Voice Accoustic Alea-4
- 2x Saallautsprecher 1kW AES 1m vor der Bühnenkante an der Seitenwand je Seite 1x z.B. Voice Accoustic Modular-15
- 2x Saallautsprecher 700W AES in der Saalmitte an der Seitenwand je Seite 1x z.B. Voice Accoustic Modular-10
- 2x Monitorlautsprecher z.B. Voice Accoustic Modular-10
- 1x Verstärker 16.000W z.B. Voice Accoustic HDSP-12
- sämtliche Verkabelung für die Lautsprecher
- 2x Mikrofon (Kabel)
- 2x Funkmikrofon

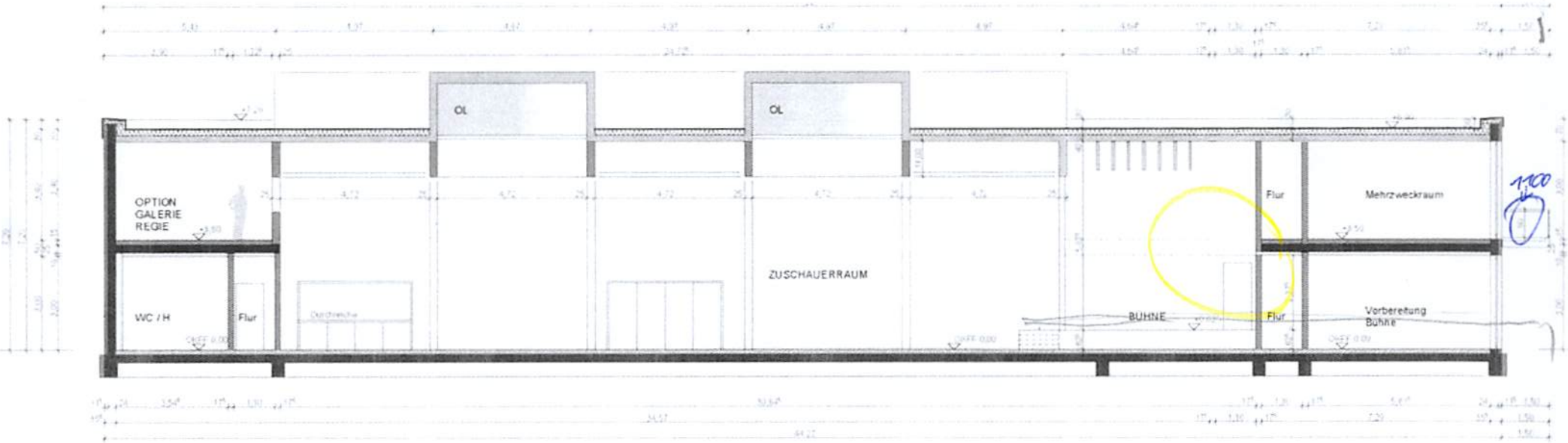
6) Anmerkungen GAT/CCW 22.01.2018 ①

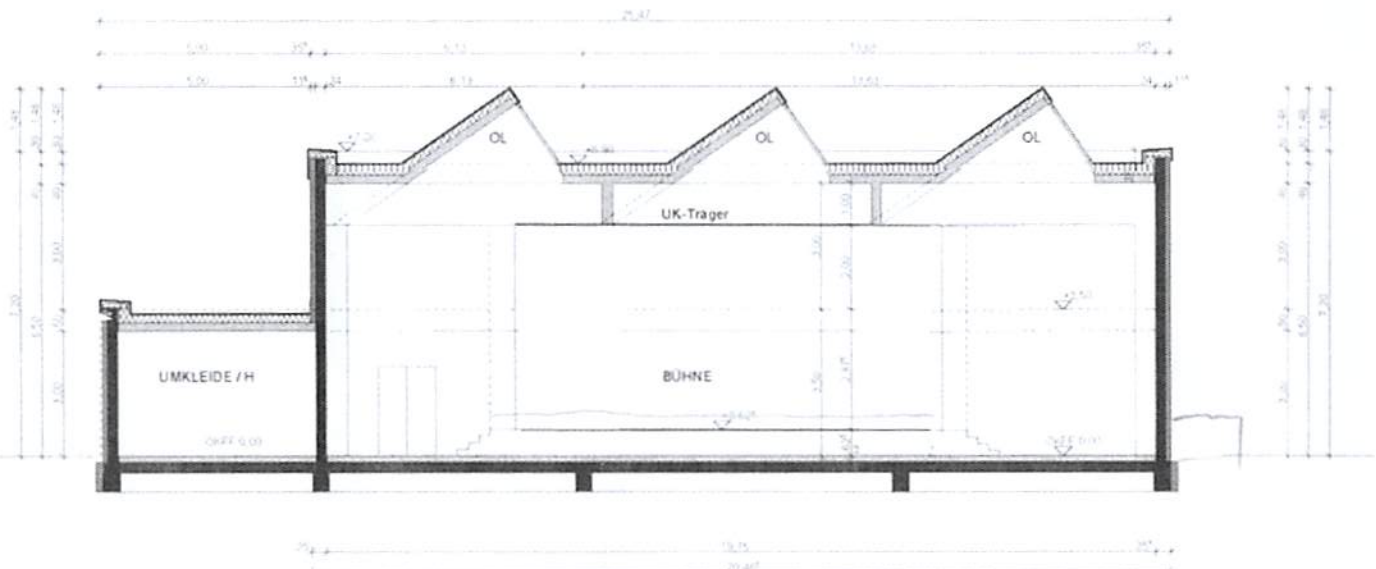




AUFSICHT ANBAU / EG
GALERIE / OPTIONAL
ACHSE TRÄGER
LUFTRAUM HALLE
BÜHNE / EG
OL
Treppe opt
Kostümlager
20 STG
17,5/28
bile Trennwand
veckraum
Balkon
WC / H
WC / D
WC Statt Mehrzweckraum.
Bühnenvergrößerung
Verkleinerung
Mehrzweckraumes um ca. 30%

2


OL
OL
OPTION
GALERIE
REGIE
WC / H
Flur
ZUSCHAUERRAUM
BÜHNE
Flur
Flur
Mehrzweckraum
Vorbereitung
Bühne


OL
OL
OL
UK-Träger
UMKLEIDE / H
BÜHNE

Stadtkulturhaus 2.0

Konzeptstudie vom 14.12.2017

Probleme:

- Bühnenbreite ist für die Saalbreite suboptimal (tote Winkel)
- fehlende Bereitstellungsfläche neben der Bühne
- Zugang zur Bühne verwinkelt und kompliziert (Barrierefrei)
- Größe der Garderobe im Eingangsbereich

Änderungsvorschläge / Wünsche

a. Anhebung der Bühne auf 0,8m bis 1,0m
einschließlich der dahinterligenden Mehrzweck und Sanitärräume

b. Laderampe seitlich des Bühnenbereiches auf Bühnenniveau

c. Verlagerung der Sanitärräume neben der Bühne zur Außenwand

d. Verbreiterung der Bühne um die Sanitärräume und Foyer

e. Öffnung der Saalrückwand zum Sanitärbereich
Verbreiterung der Garderobe um die Flurbreite

f. Zugang Galerie über Sanitärflur

Möglich, jedoch deutliche Reduzierung der Mehrzweckflächen zugunsten der Bühne + Flächen GAT.

g. Balkongeländer Mehrzweckräume OG min. 1,0m besser 1,1m hoch

h. Verdunklung für Fensterfront und Dachfenster (Jalousie ?) ✓

i. Mehrzweckräume mit Spiegelwand, Schminktisch und Waschbecken
2x Mehrzweckraum ≙ 4 Garderoben mit ✓↑

j. Bei geteiltem Saal zugang zu den Toiletten ✓
keine Veranstaltung mit Bühne bei 1/2 Saal.
Option für Probe im Essensbereich.